



Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Ein Zeichen der Gemeinschaft:
Die gewobau, die Kinder der
Werk- und Bastelgruppe und deren
Leiterin Dagmar Prozeller wünschen
allen Mieterinnen und Mietern
weiterhin alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Beim Titelbild handelt es sich um eine Bildcollage!



Aktuell

Poetisches Kunstwerk
für das Malerviertel
Seite 4

Schwerpunkt

gewobau Mietergärten:
Eine bunte Vielfalt
Seite 6/7

News & Infos

Trotz Corona-Krise:
gewobau initiiert
spontane Aktivitäten
Seite 8



Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar online erhalten möchten, können Sie sich direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Newsletter“ registrieren.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen waren für uns alle eine noch nie dagewesene Herausforderung, da wir gewohnte Regelungen und Verhaltensweisen rigoros verändern mussten, um mit der Corona-Pandemie umgehen zu können. Das war und ist bis jetzt auch bei uns in der Geschäftsstelle so. Wir mussten zur Sicherheit von Mitarbeitenden, Mieterschaft und Kunden unsere Geschäftsstelle wie so viele andere auch schließen und weitere Sicherheitsvorkehrungen innerhalb des Hauses treffen. Wir mussten auch die Spielplätze an den Wohnanlagen schließen, sie sind inzwischen wieder geöffnet. Glücklicherweise konnten wir aber weiterarbeiten und die Projekte und Vermietungen weitgehend wie gewohnt für alle Beteiligten durchführen, wenn auch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice tätig waren. Ich danke an dieser Stelle allen Beschäftigten der gewobau für ihr Engagement auch in diesen schwierigen Zeiten und Ihnen liebe Mieterinnen und Mieter für Ihr Verständnis.

Seit 4. Mai haben wir nun die Geschäftsstelle wieder geöffnet, wenn auch zu geänderten, reduzierten Öffnungszeiten und mit den erforderlichen Abstands- und Hygieneregeln. Auch hierfür bitte ich Sie im Interesse der Gesundheit von uns allen um Ihr Verständnis. Beim Betreten der gewobau Geschäftsstelle im Kundencenter und im Vermietungsbüro „forum wohnen“ gilt, dass sich nur zwei Kunden gleichzeitig und mit Abstand dort aufhalten dürfen. Auch bei uns gilt die Maskenpflicht und die Aufforderung sich bei Betreten der Räume die Hände zu desinfizieren. Zudem muss ein Aufenthaltsformular ausgefüllt werden, wenn das Gespräch länger als 15 Minuten dauert. Es dient der Nachverfolgung von so genannten „Infektionsketten“. Wir sichern die Formulare Datenschutz konform und vernichten sie nach Ablauf von 4 Wochen.

Auch bei notwendigen Besuchen in Wohnungen achten wir ebenfalls auf Abstand und die Hygieneregeln und bitten Sie dies auch zu tun. Dies ist auch bei den Mietersprechstunden bei Ihren Technischen Kundenbetreuern vor Ort in den Wohnbezirken so. In jedem Fall werden aber zuvor Termine vereinbart, um die Situation vor Ort mit Ihnen abzuklären.

Damit wir Sie aber auch weiterhin zu Ihrer Wohnung gut informieren und beraten können, bieten wir Ihnen neue Online-Möglichkeiten zum Beispiel zur Reparaturmeldung und zu weiteren Formularen auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de an, über die wir in dieser Ausgabe von HALLO NACHBAR berichten (Seite 12). Wenn Sie zu den Themen bei uns aktuell informiert werden möchten, geben Sie uns gerne Ihre E-Mail-Adresse an, damit Sie immer auf dem Laufenden sind (info@gewobau-online.de).

Ich persönlich bin sehr froh, dass wir unsere Bau- und Instandhaltungsprojekte bis hin zur Gestaltung von Außenanlagen und der Umsetzung des neuen Kunstwerkes in der Feuerbachstraße weiterführen können. Über einige dieser Themen lesen Sie in dieser und den nächsten Ausgaben von HALLO NACHBAR. So werden wir in diesem Jahr, wenn auch unter anderen Bedingungen, die Mietergartenprämierung mit den schönsten Mieter- und Vorgärten durchführen, aber unsere Feier zur Ehrung langjähriger Mieterinnen und Mieter auf das nächste Jahr verschieben müssen.

Ich freue mich schon heute darauf und grüße Sie herzlich mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer, trotz allem. Bitte bleiben Sie alle gesund!

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

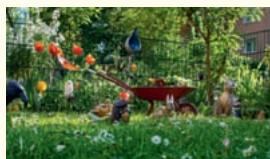
Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Poetisches Kunstwerk für das Malerviertel
Mieterbefragung 2019: Ergebnisse und Trends Teil 2

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt

gewobau Mietergärten: Ein bunte Vielfalt
Die schönsten Mietergärten auf einen Blick

Seite 6/7



News & Infos

Trotz Corona-Krise:
Zahlreiche spontane Aktivitäten der gewobau

Seite 8



Intern

Dienstjubiläen, Infos zur Reparaturannahme
Hinweis: Betriebskostenabrechnung 2019

Seite 9



Veranstaltungen

Kultur im Sommer 2020:
Auszug aus dem Programm Sommer 2020

Seite 10



Serie & Reisen

Mieterinfos Energiesparen / Neue Außenanlagen
Auszug aus dem Reiseprogramm Sommer 2020

Seite 11/12
Seite 13



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstern
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel, Brandon Knörzer, Auszubildender 1. Ausbildungsjahr

Konzeption und Design: Pi Design Group / Tel. 06123-209507
Druck: ACmedienhaus, Wiesbaden
Auflage: 7.150
Stand: Juni 2020

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim am Main
Städtedienstleistungszentrum Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim am Main
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main

gewobau Aktuell

Poetisches Kunstwerk für das Malerviertel

Der Künstler wird zum Kunstwerk



Im Frühjahr 2016 enthüllte die gewobau ihr erstes öffentlich sichtbares Kunstwerk an den Liegenschaften im „Malerviertel“ Haßloch-Nord. Zwei Kunstwerke, „Balkonien“ und „Holbeinplateau“, wurden bereits umgesetzt. In diesem Jahr steht die Installation eines neuen Kunstwerks auf der Freifläche der Wohnanlage Feuerbach Straße 46-48 bevor. Unter den acht eingereichten Entwürfen hat sich die Fachjury für die Arbeit „Der Maler Anselm Feuerbach und sein Modell Nanna – Eine Beziehungslandschaft“ der Berliner Künstlerin Caro Suerkemper entschieden.

Damit wird es an den Wohngebäuden in der Feuerbachstraße romantisch, denn den Maler und sein Modell verband nicht nur eine berufliche Beziehung. Sechs Jahre lang war Anna Risi

Modell, Muse und Geliebte von Anselm Feuerbach. Auf dem Gelände werden jeweils der Kopf des Malers und das Antlitz der Muse als übergroße Kopfskulpturen installiert. Anselm Feuerbach schaut dabei immerzu auf seine geliebte Nanna und sie schaut auf ihren Maler.



Auf dem Gelände, entlang der Versorgungsleitungen werden jeweils der Kopf des Malers und das Antlitz der Muse als übergroße Kopfskulpturen, je von einem aufgeschütteten Grashügel umgeben, installiert.

Künstlerin **Caro Suerkemper** schreibt zu ihrem Entwurf, dass damit gerade auch das „Nicht-sichtbare, das Private und Intime“ thematisiert wird. Die Jury befand, dass die Künstlerin sehr gut mit den Raumvorgaben umgegangen ist und auch eine poetische Komponente präsentiert habe. Dazu gehört auch die künstlerisch gestaltete Kanalbedeckung auf dem Grundstück.

gewobau-Geschäftsführer Torsten Regenstern und Jury-Vorstand Karl-Heinz Becker sind sich einig, es wird ein besonderer Platz für das Wohnumfeld.

Das Kunstwerk „Beziehungslandschaft“ soll der Öffentlichkeit im Spätsommer übergeben werden.

„Mein Anselmo“ - Interview mit der Künstlerin

Im Herbst diesen Jahres wird das Kunstwerk in der Feuerbachstraße 46-48 an die Öffentlichkeit übergeben. Hallo Nachbar sprach mit der Künstlerin Caro Suerkemper über ihre Idee und die Umsetzung.

Frau Suerkemper, was hat Sie als bildende Künstlerin an der Aufgabe gereizt, ein Kunstwerk im öffentlichen Raum, auf einer Wiese an Wohngebäuden zu gestalten?

„Für mich war bei der Aufgabe ganz wichtig, dass es ein dauerhaftes Kunstwerk ist. Bei Ausstellungen hat der Betrachter ja nur ein begrenztes Zeitfenster um zu verstehen. Hier können die Besucher und Nachbarn immer wieder vorbeigehen und sich das Kunstwerk anschauen. Es steht ja in einem direkten Kontext zu den Wohngebäuden und soll in Bezug kommen mit den Menschen vor Ort. Das fand ich toll, den gesamten Raum mitzudenken und zu gestalten.“

Wie sind Sie zum Thema selbst gekommen, also der Darstellung der romantischen Beziehung von Anselm Feuerbach und seiner Nanna?

„Der Maler Feuerbach war keine ganz einfache Persönlichkeit, er versuchte ja als Kind einer bedeutenden Familie ein Ideal zu leben und wurde vor allem auch immer von Frauen gefördert, von der Stiefmutter und natürlich von seiner Muse zum Beispiel. Ich habe mich deshalb gefragt, was wäre „Mein Anselmo“, denn er ist mir doch während der Arbeit schon ans Herz gewachsen, ohne seine Frauen gewesen. Ich habe versucht mich in die Beziehung von Anselm und Nanna hineinzudenken, wie sie wohl gewesen ist und das künstlerisch mitzuteilen.“

Das Kunstwerk ist mit der Präsentation von zwei großen Kopfskulpturen außergewöhnlich: Wie gehen Sie an die Umsetzung heran?

„Es ist auf jeden Fall sehr anstrengend, zwei so große Kopfskulpturen zu modellieren. Ich habe mich da von der Miniaturmalerin jetzt zur Monumentalbildhauerin gemausert. Das geht natürlich nicht ohne die Unterstützung eines Helfers. Wir haben also erst einmal auf großen Modellierböcken zwei Styroporkonstruktionen erstellt, auf die dann 900 Kilo Ton verarbeitet wurden, um die Gesichter zu gestalten. Von Anselm Feuerbach hatte ich dazu eine Fotografie, von der Nanna seine Bilder als Vorlage. Beide Gesichter sind von mir vor allem mit den Händen geformt worden, was schon ein intimer Akt ist (aber natürlich habe ich auch die üblichen Modellierwerkzeuge benutzt). Von den Tonmodellen werden jetzt Silikon-/Gipsformen abgenommen, diese werden verladen und zur Giesserei in Bayern gebracht. Dort werden dann Marmorgüsse hergestellt. Dann werden wir sie in die vorbereitete Hügelandschaft vor Ort einsetzen.“

Frau Suerkemper was wünschen Sie sich zu Ihrem Kunstwerk vor Ort

„Ich erhoffe mir eine gute Nachbarschaft für die beiden und dass die Bewohner und Nachbarn etwas von der Beziehung der beiden für sich mitnehmen können.“

Mieterbefragung 2019: Ergebnisse und Trends Teil 2

Was Mieter gut finden und was sie sich wünschen

Im zweiten Teil unseres Beitrages über die Mieterbefragung 2019 möchten wir Ihnen die Bewertungen zur Wohnanlage und zur Nachbarschaft vorstellen. Außerdem berichten wir über wichtige Mieterwünsche an die gewobau und bereits umgesetzte Maßnahmen.

Nachbarschaft

80 % der befragten Mieterinnen und Mieter würden weiterhin in ihrer Wohnung bleiben. 63 % sind mit dem nachbarschaftlichen Umfeld zufrieden, es gibt für sie keinen Ärger oder Unstimmigkeiten. Die Zufriedenheit mit der Nachbarschaft hat gegenüber der letzten Befragung zugenommen. Rund 39 % der befragten Mieter können sich zudem ein aktives Engagement in ihrem Wohngebiet vorstellen. Hier wollen sie beispielweise hilfsbedürftige Nachbarn unterstützen, sich an Aktivitäten zur Verschönerung des Wohnumfeldes beteiligen, auch mithilfe Mieterfeste zu organisieren.

Zufriedenheit mit der Wohnungsgröße und häufigste Wünsche

Insgesamt ist eine hohe Zufriedenheit mit der Größe (78 %) und dem Zuschnitt ihrer Wohnung (75 %) zu verzeichnen. Rund 41 % der Befragten geben zudem an, an einzelnen Modernisierungsmaßnahmen interessiert zu sein.



Auf die Frage, was sie sich von der gewobau wünschen, antworteten die meisten eine neue Badausstattung bzw. Modernisierung des Bades, neue Innentüren, Wärmedämmung und neue Fenster sowie den Einbau einer Heizung oder neue Heizkörper. Dass die Einhaltung der Hausordnung kontrolliert und durchgesetzt wird, ist nach wie vor ein Wunsch von Mietern.

„Die Wünsche und Anliegen unserer Mieter nehmen wir ernst.“

Geschäftsführer Torsten Regenstein

Auch bei der letzten Mieterbefragung 2015 gab es verschiedene Anliegen und Wünsche von Mietern rund ums Wohngebäude und Wohnumfeld. Die gewobau führte dazu eine ganze Reihe von Verbesserungen durch. So wurden z.B. die Treppenhäuser der Liegenschaften in Haßloch-Nord neu gestrichen und Eingangsbereiche zum Beispiel im Burgundenring aufgewertet und die Vordächer gereinigt. Die gewobau liess zudem neue Holzverkleidungen aus unbehandeltem Nadelholz an verschiedenen Müllplätzen an Wohnanlagen im Bestand installieren.



Neue Müllplatz-Einhausung für die Wohnhäuser Käthe-Kollwitz-Str. 26 und Ernst-Barlach-Str. 11

Auch wurde für die angefragten sicheren Unterstellmöglichkeiten für Rollstühle, Mehrlingskinderwagen oder Therapiefahräder an den Wohngebäuden durch die Kooperation mit dem Unternehmen Kiwabo Abhilfe geschaffen. Das Unternehmen stellt abschließbare Boxen dafür in unterschiedlicher Größe zum Kauf oder zur Anmietung bereit. An vielen Standorten konnten dafür Plätze gefunden werden.



Mit der Mieterbefragung 2019 konnte die gewobau eine positive Bilanz ziehen. Die nächste Mieterbefragung wird voraussichtlich wieder in vier Jahren durchgeführt.



Bild 1-2: Mietergarten Dukic, Eichengrund
Bild 3-4: Mietergarten Meser, Haßloch Nord
Bild 5-6: Mietergarten Offel, Berliner Viertel
Bild 7: Mietergarten Mark, Haßloch Nord
Bild 8: Mietergarten Schmitt, Böllenseesiedlung
Bild 9-10: Mietergarten Vasileiadou, Haßloch Nord
Bild 11-13: Mietergarten Hertäg, Haßloch Nord
Bild 14-15: Mietergarten Schiecke, Königstädten



9



10

gewobau Mietergärten Eine bunte Vielfalt

Neben der Steigerung der Wohn- und Lebensqualität sowie der positiven sozialen Auswirkungen der gewobau-Mietergärten erfüllen diese eine wichtige ökologische Funktion innerhalb des urbanen Raumes. So vielfältig wie die Bewohner der Häuser, gestalten sich auch die von diesen bewirtschafteten Mietergärten. Während der eine den Anbau von Gemüse und Kräutern bevorzugt, nutzen andere ihren Garten für die Blumenpracht. Wir zeigen Ihnen Impressionen der prämierten Gärten 2019 aus Haßloch-Nord, Königstädten, Böllenseesiedlung und Berliner Viertel. Wir bedanken uns sehr für die freundliche Unterstützung aller Mieter*innen, die uns erlaubten Fotos zu machen bzw. selbst Bilder eingereicht haben.

Mietergartenprämierung 2020

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Prämierung der schönsten Mieter- und Vorgärten sowie Anerkennungspreise geben. Neu und zusätzlich wird auch ein „ökologischer Garten“ prämiert. Dazu ist die Jury wieder zu Besichtigungen unterwegs. Die Gewinner werden nicht wie gewohnt im Rahmen der Treuefeier ausgezeichnet, sondern persönlich informiert. Wir berichten darüber in der Herbstausgabe 2020.



14



11



13



12



15

News & Infos

Trotz aller Einschränkungen und nicht stattfindender Veranstaltungen: Zahlreiche spontane Aktivitäten der gewobau



Hartmut Hebling und Kristina Reis

Kinder der Goetheschule bauten bunte Vogelhäuser für den Garten der Seniorenwohnanlage Godesberger Straße

Gemeinsam mit einer Schulklasse der Goetheschule und der gewobau Rüsselsheim fand ein neues Projekt in der Seniorenwohnanlage Godesberger Straße 33 statt. Im Rahmen von „Gemeinsam im Quartier Berliner Viertel“ bauten die Kinder bereits im Februar Holz-Vogelhäuser zusammen und malten diese kreativ an. Die 20 bunten Vogelhäuser wurden nun aufgrund der Corona Einschränkungen ohne die Kinder von Kristina Reis und Hartmut Hebling von der gewobau angebracht und bieten nun „Wohnflächen“ für kleinere Vögel im Garten der Seniorenwohnanlage.

Fensterkonzerte gegen die Einsamkeit

Die aktuelle Pandemie schränkt uns alle ein, eine Gruppe ist jedoch besonders davon betroffen: In den Seniorenwohnanlagen der gewobau ist es zuletzt für die Seniorinnen und Senioren sehr ruhig geworden. Die gewobau organisierte dazu einige Fensterkonzerte mit dem Rüsselsheimer DJ Tempel-Deluxe, alias Jörg Kallnischkies, und dem Drehorgelspieler Holger Schneider, Grundschullehrer in Raunheim und Eventveranstalter aus Bischofsheim, um der Einsamkeit der Bewohner entgegen zu wirken. Beide Entertainer trafen mit ihrem Mix den musikalischen Geschmack der Mieterinnen und Mieter in den Seniorenwohnanlagen mit Innenhof und direkter Sicht von Balkonen / Terrassen. Es wurde bei strahlendem, sonnigen Wetter begeistert mitgeschunkelt und getanzt. Alle hielten Abstand und waren doch zusammen. „Eine tolle Sache gerade auch für die älteren Bewohner“, befanden auch die Nachbarn.

Werk- und Bastelgruppe

Auch die Kinder sind von den Einschränkungen besonders betroffen. Weder Schule noch Kita, und auch keine Treffen der Bastelwerkstatt waren möglich. Dagmar Prozeller hat sich deshalb auch etwas Besonderes einfallen lassen, um die Zeit zu Hause mit einer kreativen Beschäftigung aufzulockern. Jedes Kind der Bastelgruppe erhielt eine große Staffelei zur freien Gestaltung und sollte sich künstlerisch austoben. Die Ergebnisse waren beeindruckend.



Nachbarschaftshilfe in Corona Zeiten

Es sind ganz besondere Wochen seit März diesen Jahres. Veränderte Lebensweisen und Einschränkungen, die wir so noch nie hatten, in denen insbesondere Risikogruppen stark eingeschränkt sind. Da ist es umso schöner zu erfahren, dass es Mieterinnen und Mieter gibt, die sich gerne in der Hausgemeinschaft und Nachbarschaft bereiterklären, Einkäufe von Lebensmitteln oder Medikamenten zu erledigen und auch sonst Hilfe im Rahmen dessen was möglich ist anzubieten. Wir möchten allen ganz herzlich danken, die sich in diesen besonderen Zeiten so engagieren und sich für die Nachbarschaft einsetzen. Vielen Dank und bleiben Sie gesund!



Bis auf weiteres geschlossen Reparaturannahme

Liebe Mieterschaft, aufgrund der aktuellen Corona Situation bleibt die Reparaturannahme für den persönlichen Besuch bis auf weiteres geschlossen. Sie können uns aber weiterhin telefonisch erreichen unter:

06142-4970110

oder Ihren Schaden per E-Mail melden:

Reparaturannahme@gewobau-online.de

Außerdem besteht die Möglichkeit Ihre Reparaturmeldung direkt online auszufüllen und zu senden:

www.gewobau-online.de/kontakt-reparaturmeldung.html



Wir kümmern uns umgehend um Ihr Anliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Dienstjubiläen

Herr **Michael Höhenberger** konnte am 01. April 2020 auf seine 25jährige Tätigkeit bei der gewobau zurückblicken. Der gelernte Radio- und Fernsehtechniker ist als Technischer Kundenbetreuer erster Ansprechpartner vor Ort und für unsere Liegenschaften im nördlichen Berliner Viertel und im Hasengrund zuständig. Zu seinen Aufgaben zählen u.a. die regelmäßige Überprüfung der baulichen Anlagen im Rahmen der Verkehrssicherung und regelmäßige Begehungen und Kontrollen der haustechnischen Anlagen.



Michael Höhenberger

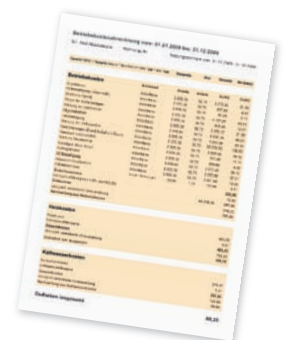
Ebenfalls seit 25 Jahren ist Herr **Matthias Marr** bei der gewobau beschäftigt. Er begann seine Tätigkeit am 01.05.1995 als Technischer Kundenbetreuer und übernahm anschließend in der Abteilung Wohnungswirtschaft die Betreuung verschiedener Wohnbezirke. Herr Marr wechselte 2008 in die Technische Abteilung Service und ist hier unter anderem für die Technische Betreuung der Hans-Reichardt-Stiftung und der Stiftung Alte Synagoge zuständig, deren Wohnungsbestand von der gewobau verwaltet wird.

„Wir sind gewobau – Freunde und Nachbarn“ gewobau Treuefeier 2020 wird auf 2021 verschoben

Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie hat sich die gewobau entschlossen, die alljährliche Feier zur Ehrung langjähriger Mieter nicht wie geplant im November stattfinden zu lassen. „Es soll kein unnötiges Risiko eingegangen werden, die Gesundheit der Mieterschaft geht vor!“, so heißt es von Seiten der gewobau Geschäftsleitung. Geplant ist es die Feier im kommenden Jahr 2021 nachzuholen. Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern und ganz besonders unserer langjährigen Mieterschaft, die bereits 40 Jahre und länger bei der gewobau wohnen, alles Gute und bleiben Sie gesund!



Aus dem Programm der Treuefeier 2019: Sandmalerei der Weltmeisterin Iryna Bilenka, Gitarrist und Sänger Swen Poth



Betriebskosten- abrechnungen 2019

Die Fertigstellung und der Versand der Betriebskostenabrechnung 2019 an die Mieterinnen und Mieter ist für Sommer dieses Jahres geplant. Aufgrund der Corona-Situation können wir den genauen Termin leider derzeit noch nicht angeben. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Die entsprechenden Guthaben werden, nach wie vor, vier Wochen nach Ausstellung der Betriebskostenabrechnung auf dem Mieterkonto gutgeschrieben.

Veranstaltungen

Kultur im Sommer 2020

Auszug aus dem Programm des Kultursommers 2020



Kultur123 Stadt Rüsselsheim



Kulturzentrum »das Rind«



Theaterhaus sechzig90



Stadt Rüsselsheim am Main



Motorworld Manufaktur Rüsselsheim

„Kultur im Sommer“ unter der Regie von Kultur123 Stadt Rüsselsheim bietet dem Rüsselsheimer Publikum alljährlich ein abwechslungsreiches Kulturprogramm auf den schönsten Plätzen der Stadt. Auf Initiative des Kulturzentrums »das Rind«, des Theaterhauses sechzig90, Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater, und der Stadt Rüsselsheim am Main wird der Adamshof im Opel-Altwerk von Freitag, 19. Juni bis Sonntag, 26. Juli Ort zahlreicher kultureller Open-Air Veranstaltungen sein.

Besonderer Dank gilt der Motorworld Manufaktur Rüsselsheim/Rhein-Main, die entscheidend dazu beiträgt, dass trotz der aktuellen Situation in einer globalen Pandemie ein vielfältiges Angebot für Rüsselsheimer*innen im Adamshof stattfinden kann.

Eine vollständige Programmübersicht und aktuelle Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie zeitnah unter www.kultur-im-sommer.de und auf www.dasrind.de. Es ist oberste Priorität, dass die Sicherheit aller Besucher*innen, Künstler*innen und Mitarbeitenden gewährleistet ist, damit Sie endlich wieder Kultur live erleben können!

Freitag, 19.06. / 20 Uhr
Kultursommereröffnung mit Jessica Born Band feat. Ali Neander
Konzert / Adamshof im Opel-Altwerk, Veranstalter: Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater

Sonntag, 21.06. / 18 Uhr und 20.30 Uhr
Swing size Orchestra feat. Jeanine du Plessis
Konzert / Evang. Gemeindezentrum, Kohlseestr. 52
Veranstalter: Förderverein Wohnstätte Inselhof und Stephan Völker

Montag, 22.06. / 20.30 Uhr
Der Ostpark lebt?! - Heimatabend VIII
Stephan Völkers Saxophon Quartett Fabulous4
Konzert / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Freier Kunst und Kulturverein Rüsselsheim



Foto: Stephan Völker

Donnerstag 25.06. / 20 Uhr
[re:jazz] feat. Joo Kraus
Konzert / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«



Foto: Steg Lichhorn

Freitag, 26.06. / 20 Uhr
IKS Jazz e. V. presents: The BassFace Swing trio feat. Oliver Leicht & Garrelt Sieben
Konzert / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: IKS Jazz e. V.

Samstag, 27.06. / 20.30 Uhr
Absinto Orkestra feat. Joscho Stephan
Konzert / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Sonntag, 28.06. / 19 Uhr
Jazzcafé mit Franzi Allers Blue Lion
Jazzcafé / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Dienstag, 30.06. / 19 Uhr
Sommerpoesie im Opel-Altwerk
Lesung / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Rania Daoudi, Melis Ntente

Freitag, 03.07. / 16 Uhr
Der Waschlappendieb
Sommercafé / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Kultur & Theater

Samstag, 04.07. / 20.30 Uhr
Who Killed Janis & Viva la Punk
Konzert / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Sonntag, 05.07. / 19 Uhr
Jazzcafé mit Linnett
Jazzcafé / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Freitag, 10.07. / 21 Uhr
sechzig90 Werkschau: Gala Der Befreiung
Theater / Adamshof im Opel-Altwerk, Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«, Theaterhaus sechzig90

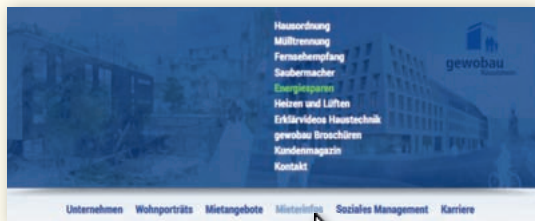
Samstag, 11.07. / 20 Uhr
Wein & Musik mit Caro Trischler und Band
Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Sonntag, 12.07. / 19 Uhr
Jazzcafé mit New Orleans Originals
Jazzcafé / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

Freitag, 17.07. / 20.30 Uhr
René Marik – „ZeHage“!
Comedy / Adamshof im Opel-Altwerk
Veranstalter: Kulturzentrum »das Rind«

gewobau Service für Mieter

gewobau online Teil 5: Mieterinfos / Energiesparen



Auf unserer Website www.gewobau-online.de finden Sie unter der Rubrik Mieterinfos wichtige und informative Beiträge z.B. zu den Themen Hausordnung, Mülltrennung, etc. In dieser Ausgabe von Hallo Nachbar möchten wir Ihnen die Seite mit Hinweisen zum Energiesparen vorstellen. Hier finden Sie Tipps zur Wahl der besten Energiesparlampe, Infos über das Prüfen des Stromverbrauchs und vieles mehr zu diesem Thema.



Wussten Sie, dass seit 2009 Jahr für Jahr mehr der **klassischen Glühbirnen** vom Markt verschwinden? Das ist die Folge einer 2008 entstandenen EU-Richtlinie, um großflächig

Energie bei der Beleuchtung zu sparen. Seit 2016 wird ebenfalls die Nutzung einiger Halogenlampen stark eingeschränkt, denn Halogenlampen sind keine Stromsparlampen. Zwar sind Sie weitaus effektiver im Stromverbrauch als klassische Glühbirnen, sind jedoch nicht auf dem aktuellsten technischen Stand.



Auch der **Stand-by-Modus** ist nicht immer energieeffizient: Die meisten technischen Geräte haben ihn, als Option für jeden, der nicht jedes Mal zur Steckdose laufen möchte, um seine Geräte auszuschalten. Geräte im Stand-by-Modus haben aber einen geringen Energieverbrauch. Was auf den ersten Blick wie „Peanuts“ erscheint, summiert sich über eine längere Zeitspanne jedoch zu erhöhten Stromkosten. Deshalb empfehlen wir, Geräte, die nicht mehr genutzt werden vom Stromnetz zu trennen.

Diese und viele weitere Infos finden Sie online unter **Mieterinfos / Energiesparen**.

Wichtige Formulare auf gewobau-online.de abrufbar

Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Mieterinnen/Mieter von zuhause aus arbeiten, bieten wir Ihnen auf unserer Internetseite einen neuen Service.



Im grün unterlegten Feld in der rechten Spalte der Startseite mit dem Titel „Wie können wir Ihnen helfen“ finden Sie unter dem Menütitel „Wichtige Formulare für MieterInnen“ verschiedene Anträge wie den Antrag auf Stellplatz mit Sperrbügel oder den Antrag auf bauliche Veränderungen in der Wohnung. Auch das Formular SEPA-Lastschriftmandat oder das Lärmprotokoll sind hier hinterlegt. Die Formulare können bequem zuhause heruntergeladen, ausgedruckt und ausgefüllt werden.

Die ausgefüllten Formulare wie gewohnt per Post oder E-Mail (info@gewobau-online.de) an die gewobau senden. Im Bedarfsfall können Sie diese auch in der Geschäftsstelle abgeben. Bitte beachten Sie dort die neuen Hygiene- und Abstandsregelungen.

BIS ZU

87%*

DER BÜRGER IN DEUTSCHLAND
BEKOMMEN HÄUFIG NICHT
DIE INTERNET-GESCHWINDIGKEIT,
DIE SIE BEZAHLEN.



Du schon!

Mit Highspeed durchs Internet:
Glasfaser Rüsselsheim
garantiert Anschluss an die
digitale Zukunft!**

Check das mal:
www.glasfaser-ruesselsheim.de



Immer eine gute Lösung

* Werte laut Jahresbericht zur Breitbandmessung 2017/2018
** Gemessen am Hausanschlusspunkt (Optischer Netzwerkaabschluss/ONT)

Serie

Neues aus den Wohnquartieren

Außenanlagen wurden völlig neu gestaltet

Wenn Wohnanlagen der gewobau modernisiert werden, nutzt die gewobau die Gelegenheit die Außengelände völlig neu und zeitgemäß zu gestalten. „Da geht es längst nicht mehr nur um die Wiederherstellung der Wege zum Haus oder zum Parkplatz oder die Wiedereinsaat von Rasen“, erklärt gewobau Geschäftsführer Torsten Regenstein. Hallo Nachbar nahm einige der neuen Aussengelände in Augenschein:

Rundweg zum Spielplatz in der Brandenburger Straße

Am weitesten fortgeschritten präsentiert sich das Außengelände zwischen den Wohnanlagen Brandenburger Str. 6-10 und Hessenring 11-19. Ein grundlegendes Merkmal zeigt sich hier schon beim Betreten des Areals. Die Hauseingänge sind breiter gepflastert und bieten nun Raum für Fahrradabstellplätze, neue Briefkastenanlagen und mit hellem Holz gedeckte Gabionen-Sitzbänke. Ein Kiesweg führt als Rundweg zu einem neuen Spielplatz und weiteren Sitzbänken. Unterschiedliche Pflasterarten am Rundweg und kleine Böschungen, mit blühenden Sträuchern bepflanzt, runden den attraktiven Eindruck ab. Sie bieten künftig einen angenehmen Sichtschutz für die Sitzbänke.

Neue Mietergärten an modernisierter Wohnanlage

Ähnlich ist es für das neue Außengelände an der modernisierten Wohnanlage Im Reis 24-

26 / Spessartring 2-8. Auch hier findet sich die Aufwertung der Hauseingangsbereiche durch großzügige Pflasterflächen, die Platz für Fahrräder und mehr schaffen und von neu angelegten Pflanzflächen eingefasst werden. Die Erdgeschossmieter der Hauseingänge Im Reis 24-26 können künftig neue Mietergärten zusätzlich zur Wohnung nutzen. Die Flächen sind umzäunt und werden für die Bepflanzung, die von den Mietern selbst kommt, vorbereitet. Zudem wurden bei der Neugestaltung auch die alten Grundleitungen erneuert und neue Kanalanschlüsse gelegt. „Somit konnten wir das Notwendige mit dem Angenehm-Attraktiven verbinden“, erläutert Geschäftsführer Regenstein beim Rundgang.

Ökowiese für die Bienen

Auch um das Wohngebäude Käthe-Kollwitz-Str. 26-42 in Haßloch-Nord wurden die Außenanlagen verbessert. Hier wurde der bisher asphaltierte Parkplatz neu gepflastert und innerhalb des Geländes ein Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeit geschaffen. Der besondere Clou dieser Anlage wird aber die Ökowiese entlang der angrenzenden Hauptstraße sein. Hier werden heimische Insektenpflanzen und Wildblumen wie Klatschmohn und Kornblumen eingebracht und damit ein reiches Nahrungsfeld für Insekten und Bienen geschaffen. „Wir wollen, wo es möglich ist, auch etwas Besonderes für die lokale Ökologie und den Naturschutz tun“, weist Torsten Regenstein auf die neue Ökowiese hin, die noch im Entstehen ist.



Im Reis 26 und Spessartring 2-8 (von oben)



Geschäftsführer Torsten Regenstein und Hartmut Hebling von der Grünpflege. Im Berliner Viertel entsteht gemeinsam mit den Mitarbeitern von „Solvere“ eine Baumschule, für eine Nachzucht von Bäumen in den gewobau Grünanlagen.



(von links)

Käthe-Kollwitz-Str. 26-42

Insektenwiese Käthe-Kollwitz-Straße

Spielplatz Brandenburger Str. 6-10

Böllenseeplatz 10-12

Exklusiv für gewobau-Kunden

Auszug aus dem Reiseprogramm Sommer 2020



Hinweis: Ihre Gesundheit und Sicherheit liegen uns am Herzen. Um das Ansteckungsrisiko in diesen schwierigen Zeiten möglichst gering zu halten, hat sich wohnen&leben dafür entschieden, alle Veranstaltungen bis Juli zu stornieren. Es werden die Empfehlungen des Landes Hessen und der Bundesregierung abgewartet und in deren Sinne weiter vorgegangen. Eventuell bedeutet dies, dass leider weitere Veranstaltungen abgesagt werden. Betroffene Reisekunden werden selbstverständlich über alle Änderungen, die das Reise- und Kulturprogramm betreffen, auf dem Laufenden gehalten.

Montag, 27.07.2020

NEU

Frankfurt: Führung Trickfilmland

Das Studioatelier im Frankfurter Osthafen blickt auf eine 20-jährige Trickfilmproduktion zurück. Bei dieser einzigartigen Führung durch die Werkstatt und das Studio entdecken Sie zahlreiche bekannte Figuren und Kulissen. Wie werden die Figuren animiert und wie viele Filmsekunden schafft ein Trickfilmanimateur an einen Tag?

Unsere Leistungen:

1,5 h Studioführung um 14 Uhr

Preis pro Person: 14,- Euro

Eigenanreise - Anmeldung unbedingt erforderlich.



Dienstag, 18.08.2020

NEU

Führung durch den Industriepark Ffm-Höchst - Peter-Behrens-Bau

Von 1920 bis 1924 schuf der Architekt und Designer Peter Behrens dieses Meisterwerk der Industriearchitektur. Als technisches Verwaltungsgebäude errichtet, wurden Turm und Brücke jahrzehntelang das Firmenemblem der ehemaligen Hoechst AG. Erfahren Sie mehr und besichtigen Sie dieses einzigartige Gesamtkunstwerk.

Unsere Leistungen:

1 h Führung um 15 Uhr, Preis pro Person: 10,- Euro

Eigenanreise - Anmeldung unbedingt erforderlich.

Kein Zutritt für Kinder unter 14 J. / nicht barrierefrei



Museen und ihre Meisterwerke: Wie wäre es mit einem Museumsbesuch ganz ohne Anreise und Schlange stehen? Unsere Tipps für eine virtuelle Kultur-Tour an Computer, Tablet oder Smartphone.

Bode-Museum in Berlin

Einer der wenigen Online-Auftritte, die tatsächlich interaktiv aufgebaut sind: Auf einem 360°-Rundgang durch das Bode-Museum kommt echtes Raumgefühl auf. Sie können im virtuellen Museum frei herumwandern, Bilder heranzoomen und sich interessante Zusatzinformationen anzeigen lassen. <http://bode360.smb.museum>

Städel Museum in Frankfurt

Im unglaublich vielfältigen digitalen Angebot im Städel-Museum sind die „Alben“ empfehlenswert, rund 30 Werke, zu denen die erklärenden Geschichten nicht zu lesen, sondern zu hören sind – wie bei einer echten Führung. Zum Beispiel beim Album „Kunst der Moderne“ mit Werken von Beckmann, Degas, Dix, Munch, Renoir und vielen anderen. www.staedelmuseum.de, dann „Digital“ anklicken.

حصريا لزيان جويابو

برنامج الأسفار خريف / شتاء 2020

تعرض جويابو سويا مع جمعية "فونن أوند ليين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalaabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.

Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. "Hallo Nachbar" zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-6786741150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke Haßlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter www.wohnenundleben.de

Das aktuelle Reiseprogramm gibt es auch auf www.gewobau-online.de/downloads

Reiseteilnehmern, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, müssen wir für die Tagesfahrten einen Aufschlag von Euro 3,- pro Person berechnen. Bei Führungen und Werksbesichtigungen mit Eigenanreise bleibt der Preis unverändert.

Stadtwerke weisen auf Jahresbericht der Bundesnetzagentur hin Corona zeigt, wie wichtig schnelles Internet ist



Kundenzentrum im Bahnhof

RMV-Mobilitätszentrale
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 7.00-17.00 Uhr

Kundenzentrum Walter-Flex-Straße 74

65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo bis Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-18.00 Uhr
Fr 7.00-14.30 Uhr

Internet:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de

NUR
3,2%*

**DER BÜRGER IN DEUTSCHLAND
HABEN ÜBERHAUPT ZUGANG
ZUM SCHNELLSTEN INTERNET.**

Du gehörst dazu!

Glasfaser Rüsselsheim –
das schnellste Internet.

Check das mal:
www.glasfaser-ruesselsheim.de

*Werte laut OECD
(Organisation für
wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung) 2018

Stadtwerke
Rüsselsheim
Immer eine gute Lösung



In Zeiten von Corona steigt zuhause das Interesse an schnellem und zuverlässigem Internet.

Home-Office, Schule daheim, Kurzarbeit oder gar Quarantäne – so viele Menschen wie nie zuvor sind seit Beginn der Corona-Krise zu Hause und möchten dabei aufs Internet zugreifen. „In dieser Ausnahmesituation hat sich gezeigt, wie entscheidend der Vorteil des Glasfaser-Internets ist“, erklärt Hans-Peter Scheerer, Geschäftsführer der Stadtwerke Rüsselsheim. „Nur die Glasfaser kann zuverlässig die gewünschte Internet-Geschwindigkeit gewährleisten, um online zu arbeiten, zu lernen, Filme zu streamen oder Spiele zu spielen.“

Katia Adams, Leiterin Vertrieb Telekommunikation, macht den Vorteil der Glasfaser deutlich: „Was im Internet passiert, lässt sich vereinfacht mit dem Verkehr auf einer Autobahn vergleichen: Je mehr Fahrzeuge darauf unterwegs sind, desto langsamer geht es voran. Nutzer des Glasfaser-Internets befinden sich in der komfortablen Situation, quasi über eine eigene Autobahnspur zu verfügen, die sie mit niemanden teilen müssen.“

Die Stadtwerke Rüsselsheim treiben seit 2013 den Glasfaserausbau in Rüsselsheim voran und setzen dabei auf Anschlüsse, die bis ins Haus und in jede Wohnung gehen. Aktuell sind in Rüsselsheim mehr als 8000 Haushalte

ans Glasfasernetz angeschlossen, die somit auch die Internetdienste der Stadtwerke nutzen können.

Die Stadtwerke sehen sich durch den aktuellen Jahresbericht 2018/2019 der Bundesnetzagentur (BNetzA) in ihrer Einschätzung bestätigt, wie es für Internetkunden ohne Glasfaseranschluss aussieht: Sehr häufig können diese nicht die Bandbreite nutzen, die ihnen vertraglich zugesagt ist. Laut der BNetzA haben nur 16,4 Prozent der Nutzer über das Festnetz die vereinbarte Maximalgeschwindigkeit oder mehr erhalten. In der Umkehrung heißt das, dass 83,4 Prozent der Kunden nicht die vom Anbieter versprochene Höchstleistung bekommen.

Für Katia Adams sind Werbeversprechen trügerisch, die mit vermeintlich günstigen Preisen eine bis-zu-Mbit-pro-Sekunde-Leistung versprechen, die dann nicht eingehalten wird. „Am Ende zahlt der Kunde für eine Bandbreite, die er nicht erhält.“ Die Vertriebsleiterin Telekommunikation verweist auf die Internetseite der Stadtwerke Rüsselsheim, auf der sich mit Hilfe eines Preisrechners die wahren Kosten je Mbit/s ermitteln lassen.

www.stadtwerke-ruesselsheim.de/speedtest

Die letzten blauen Linienbusse gehen demnächst in Ruhestand Als Erinnerung bleiben die Modellbusse

Sie sind ein Auslaufmodell: Die beiden letzten blau-silbernen Linienbusse der Stadtwerke Rüsselsheim. Eigentlich sollten sie im Juni außer Dienst gehen, doch da die Nachfolger aufgrund der Corona-Krise erst im Oktober ausgeliefert werden, haben sie noch eine Schonzeit. Doch dann geht nach 65 Jahren eine Epoche zu Ende, denn seit 1955 gehörten die Stadtfarben Blau und Silber zum Standard-Design der Stadtbusse. Seit 2009 werden neue Busse aus Kostengründen nur noch weiß lackiert.

Die beiden dienstältesten Busse, die 20 Jahre auf dem Tacho haben, fahren mit Erdgas – was durch den Tankaufbau auf dem Dach gut zu erkennen ist. Aktuell haben die Stadtwerke noch sechs Gefährte mit dieser Antriebsart im Einsatz. „1995, als die ersten Erdgasbusse angeschafft wurden, waren die Stadtwerke der Vorreiter der damals besonders umweltfreundlichen Fahrzeuge“, erklärt Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer. Inzwischen erfüllen Dieselbusse die Abgasnormen mindestens genauso gut und sind preislich günstiger.

Zudem setzen die Stadtwerke seit vorigem Jahr bei neuen Bussen auf Hybridfahrzeuge, die die Energie beim Bremsen in Strom umwandeln. Das gilt auch für die beiden neuen Gelenkbusse, die den Fuhrpark von 25 Fahr-

zeuge komplettieren. Hersteller MAN nimmt die beiden Altfahrzeuge zurück. „Was dann mit ihnen geschieht, entzieht sich unserer Kenntnis“, sagt Reinhard Blüm, Leiter des Verkehrsbetriebs.

Auch wenn die beiden letzten blau-silbernen Busse aus dem Stadtgebiet verschwinden, die Erinnerung bleibt – in Form von Modellbussen. Die Firma Rietze Auto Modelle hat mit Unterstützung der Stadtwerke den Niederflur-Gelenkbus im Maßstab 1:87 detailgetreu nachgebaut. „Wir haben zudem eine Sonderedition in Auftrag gegeben“, berichtet Scheerer. Auf diesen Bussen ist an den Seiten und auf dem Heck auch Werbung aufgedruckt. „Schließlich sind die Busse ja immer auch als Werbeträger durch die Stadt gefahren“, unterstricht Blüm.

Die Busse ohne Werbung sind über den Fachhandel erhältlich. Die limitierte Sonderauflage ist von Mittwoch, 1. Juli an, nur über die Kundenzentren der Stadtwerke zum Stückpreis von 33,20 Euro käuflich zu erwerben. „Mit diesem Preis haben wir uns an den marktüblichen Konditionen orientiert, wir wollten niemand unterbieten und auch nicht teurer sein“, erklärt Scheerer. „Wichtig ist es, den Oldtimern ein kleines Denkmal zu setzen.“



MainÖkoStrom:

Unser Strom wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien gewonnen. Das schont die Umwelt – und den Geldbeutel. Möchten Sie Planungssicherheit, wählen Sie einen Tarif mit Laufzeit. Möchten Sie flexibel bleiben, können Sie auch einen Tarif ohne Laufzeit nehmen. Günstig ist der Strom in jedem Fall.

Telefon-Hotline:
06142 500-222



Empfehlen Sie uns !

Wer einen Neukunden für die Stadtwerke wirbt, kann sich dafür 25 Euro sichern. Einfach den Stadtwerken die Kontaktdaten des potenziellen neuen Kunden mitteilen und fertig. Kommt es mit dem Geworbenen zu einem Vertragsabschluss, wird die Prämie überwiesen. Teilnahmebogen gibt es in den Kundenzentren der Stadtwerke oder online über:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de/freunde



Kultur123 trotz(t) Corona

Wie für alle Menschen, waren die Corona-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen auch für Kultur123 Stadt Rüsselsheim zunächst ein großer Schock. Kultur & Theater, Volkshochschule, Musikschule und Stadtbücherei haben sich aber nicht beirren lassen und augenblicklich alles



daran gesetzt, Corona zu trotzen. In den vergangenen Wochen und Monaten wurden Wege und Lösungen gesucht sowie Konzepte entwickelt, damit die Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürger auch und gerade in dieser Krise nicht auf die Angebote von Kultur123 verzichten müssen.

Infos & Tickets:

Servicecenter Kultur123

Am Treff 1
Tel. +49 (0)6142 / 83 26 30

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Donnerstag 10-18 Uhr

Telefonservice:
Mo-Do 10-17 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II
Virchowstraße 5-7
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 00

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 8-12 Uhr
Donnerstag 8-13 Uhr

Innenstadtbüro

Mainstraße 7
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 40

Öffnungszeiten:
Mo 7-13 Uhr
Di, Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 7-12 Uhr
Sa 9-13 Uhr

oder auf unserem Internetportal:
www.kultur123ruesselsheim.de
per print@home Tickets bequem vom Sofa aus buchen.

Lesen, lachen, träumen... die Stadtbücherei erzählt

02.07. - 18.08.2020

Eine Buchauswahl rund um die geheimnisvollen Welten zwischen den Seiten von Terry Pratchett bis Agatha Christie. Es sind „Bücherfresser“ von Jeffers, Büchernörgel von Michael Ende und mehr dabei. Lesen und empfehlen Sie mit, online bei Facebook und Instagram oder vor Ort – in „Ihrer“ Stadtbücherei. Neu bei Facebook: Bilderbuchzeit, Vorlesen für Senior*innen.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 11-13 Uhr, 15-18 Uhr.



Unterstützung für das Theater

Besondere Zeiten fordern besondere Unterstützung: Der Förderverein Theater Rüsselsheim e. V. tritt für den Bestand und die Sicherung der Zukunft des Theater Rüsselsheim ein und rückt die gesellschaftlich wichtige kulturelle Arbeit des Hauses weiter ins öffentliche Bewusstsein. Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder!

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.fv-theater-ruesselsheim.de oder per E-Mail an vorstand@fv-theater-ruesselsheim.de



Förderverein Theater Rüsselsheim e. V.

Musikschule trotz Corona

Die Musikschule hat sich mächtig ins Zeug gelegt und ihr Angebot den aktuellen Umständen angepasst: Für alle Gebäude sowie Unterrichtsräume gibt es gründliche Hygienekonzepte. Für Menschen, die beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen aktuell keinen Unterricht vor Ort wahrnehmen können bietet die Musikschule Online-Unterricht an. Weitere Infos auf www.kultur123ruesselsheim.de



© Kultur123 Peter Thomas

vhs Rüsselsheim



„Ja, mach nur einen Plan! Sei nur ein großes Licht! Und mach dann noch 'nen zweiten Plan, gehen tun sie beide nicht.“

Berthold Brecht

Was Bertold Brecht in der Dreigroschenoper formulierte, hätte die vhs im Mai 2020 eigentlich veranlassen können, kein neues Programm zu planen. Das Corona-Virus hat es geschafft, das Planbare unplanbar zu machen und die Digitalisierung voranzutreiben. Aber nun wird es ab dem 26.06.2020 ein vhs Programm 2020/21 zu lesen geben. Das gemeinsame neue Fokusthema Zeitsprung hat dabei geholfen, denn das gedruckte Programm ist eine Verbindung zwischen Gewohntem und Neuem. Die vhs möchte zeigen, dass das Lernen und Bilden ein wichtiges Gut ist, mit dem Planbaren und Unplanbaren umzugehen. Nehmen Sie sich einfach die Zeit, in unser Programm zu springen und zu entdecken, was für Sie der richtige Zeitvertreib ist.



Änderungen und Einschränkungen

Der Städteservice in Zeiten der Corona-Pandemie



Die Corona-Pandemie bestimmt aktuell unser Leben. Es ist toll, wie viel Solidarität und Gemeinsinn die meisten Bürgerinnen und Bürger in dieser Situation zeigen. Und das ist wichtig! Denn unsere Stadt steht vor vielfältigen Herausforderungen.

Der Städteservice gehört zu den systemrelevanten Bereichen der Daseinsfürsorge. Das bedeutet, dass wir die Abfallentsorgung und die Stadtreinigung sicherstellen müssen. Wir sind bestrebt, unsere Dienstleistungen - in Abhängigkeit von der jeweiligen Situation - weitestgehend aufrechtzuerhalten. Insbesondere die erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen zur Reduzierung zwischenmenschlicher Kontakte haben jedoch Auswirkungen auf unser Dienstleistungsangebot. Nach aktuellem Stand stellt sich die Lage bei unseren Dienstleistungen wie folgt dar:

Müllabfuhr:

Derzeit gibt es bei der Müllabfuhr keine nennenswerten Einschränkungen. Es kann aber zu Verschiebungen des jeweiligen Abfuhrtages von Hausmüll oder Bioabfalltonnen kommen:

Der Städteservice hat betriebliche Abläufe geändert, um größere Ansammlungen von Beschäftigten möglichst zu vermeiden – im Sinne des Infektionsschutzes. Das hat u.a. zur Folge, dass einige Mülltouren früher als gewohnt starten.

Wir bitten alle Haushalte, darauf zu achten, dass Abfälle in den jeweiligen Behältern entsorgt werden und nicht daneben. Zudem bitte auch bei der Abfallentsorgung die bekannten Hygieneregeln einhalten.

Sperrmüll-Abholservice:

Sperrmüllaufträge können über das Service-Center gebucht werden. Allerdings müssen Sie auch hier mit einer längeren Vorlaufzeit rechnen. Aktuell sind die Termine für die nächsten Wochen bereits ausgebucht.

Wertstoffhof:

Der Rüsselsheimer Wertstoffhof hat bis auf Weiteres geöffnet. Allerdings haben sich vorerst die Öffnungszeiten geändert. Diese sind:

**Montag bis einschließlich Samstag
von 8.00 bis 14.00 Uhr**

Straßenreinigung:

Es kann zu Einschränkungen bei den Reinigungsleistungen kommen. Das ist derzeit nicht der Fall, jedoch brauchen wir Ihre Unterstützung: Der Städteservice bittet die Bürgerinnen und Bürger nachdrücklich darum, mit ihrem Verhalten dazu beizutragen, dass Fahrbahnen, Gehwege und Plätze nicht verschmutzt werden. Hier ist jeder und jede Einzelne gefragt.

Service-Center:

Das Städteservice Kundencenter ist weiterhin telefonisch erreichbar. Aufgrund eines höheren Anrufaufkommens kann es aber zu längeren Wartezeiten kommen:

Telefon: 06142 83-2800

Blieben Sie gesund! - Ihr Städteservice



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

GPR-Klinikum informiert im Zuge der Corona-Krise Behandlungen im GPR Klinikum auch weiterhin sicher



Nehmen sie schwerwiegende Symptome nicht auf die leichte Schulter und versuchen sie auf keinen Fall, diese auszusetzen. Den Gang in das GPR Klinikum aus Furcht vor dem Coronavirus auf die lange Bank zu schieben ist die schlechteste aller Alternativen. Reagieren Sie im ernstzunehmenden Krankheitsfalle rechtzeitig und konsultieren Sie das GPR Klinikum. Wir helfen Ihnen unter strenger Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen gemäß der Richtlinien und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Schwere Erkrankungen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt können so sicher ausgeschlossen oder aber im Ernstfall frühzeitig erkannt und behandelt werden. Das kann Menschenleben retten“, appelliert Privatdozent Dr. Gerd Albuszies, MBA, Ärztlicher Direktor des GPR Klinikums und Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie.



Derzeit wird im GPR Klinikum wahrgenommen, dass eine große Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung herrscht, ob noch immer eine sichere Behandlung im GPR Klinikum möglich ist. Ängste, das GPR Klinikum aufzusuchen, sind jedoch völlig unbegründet, denn alle Hygiene-Maßnahmen gemäß den Richtlinien und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts werden im GPR Klinikum konsequent umgesetzt.

Im Zuge der Vorbereitung auf mögliche COVID-19-Fälle im GPR Klinikum wurde bereits eine Station zu einer Isolationsstation umgerüstet, die bis auf weiteres ausschließlich für bestätigte COVID-19-Fälle sowie COVID-19-Verdachtsfälle genutzt wird, um das Risiko für eine mögliche Ansteckung mit SARS-CoV-2 und damit auch der Verbreitung im Haus weiter zu minimieren. Die Isolierstation darf nur noch von hierzu befugtem Personal betreten werden. Der Zutritt für die Öffentlichkeit ist strengstens untersagt.

Sollte ein stationärer Patient auf dieser Station positiv getestet werden, wird dieser sofort in die Kreisklinik Groß-Gerau verlegt, sofern er keiner weiteren Behandlung bedarf, die in der Kreisklinik nicht geleistet werden kann. Dann wird dieser Patient aber isoliert und von speziell geschultem Pflegepersonal behandelt, das keinerlei Kontakt zu anderen Patienten im Haus hat.

„Angst ist immer ein schlechter Ratgeber und unser dringender Appell an alle erkrankten Personen ist deshalb, dass sie bei schwerwiegenden Beschwerden unbedingt das GPR Klinikum aufsuchen sollten. Es trat bereits ein Fall auf, bei dem ein Patient die Warnsignale eines Herzinfarktes drei Tage lang ignorierte, weil er befürchtete, sich mit dem Corona-Virus im Krankenhaus anzustecken. Er wurde schließlich in das GPR Klinikum eingeliefert und verstarb, weil wir ihm nicht mehr helfen konnten“, erklärt GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

Extrathema:

Zukunft ist schon heute: gewobau erprobt die erste smarte Wohnung als Testumgebung

Rollläden bei Bedarf per digitalem Knopfdruck bedienen, die Heizung vor der Heimkehr anschalten oder die Beleuchtung mit dem Mobiltelefon auf dem Weg zum Haus anschalten: Das alles und noch viel mehr kann smart home. Das „kluge Zuhause“ erleichtert mit vielen Anwendungsmöglichkeiten den Alltag des Wohnens. Weil vielen Menschen noch die rechte Vorstellung fehlt, wie das smart home funktioniert, hat sich in Hessen das Netzwerk „Smart Living Hessen Cluster (SLHC)“ gegründet. 19 Teilnehmer aus den verschiedensten Lebens- und Unternehmensbereichen, darunter die gewobau Rüsselsheim, arbeiten zusammen, um den Menschen Wirkung und Nutzen näher zu bringen.

Die gewobau hat dazu nun die erste smarte Musterwohnung, das Gästeappartement in der Bonner Straße 64, mit neuester smart home Technik ausgestattet. In der Wohnung mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad, die dem Wohnungsunternehmen als Gästeappartement oder Ersatzwohnung für Mieter bei Modernisierungsmaßnahmen dient, sind verschiedene typische Einheiten eines klugen Zuhauses installiert worden.



Herzstück des Systems ist dabei das zentrale Bedienfeld im Wohnzimmer. Hier kann mit Berührung des entsprechenden Icons auf dem Bildschirm die gewünschte Anwendung angewählt und eingestellt werden.

Was kann die neu eingerichtete kluge Wohnung nun? Kurzgefasst: Heizung, Beleuchtung, Musikanlage und Feuchtekontrolle im Bad lassen sich mit dem System steuern und einstellen. Auch ein Rauchwarnmelder ist angeschlossen.

Die Heizung z.B. lässt sich per App steuern, kann aber dank Sensoren das Heizen auch autonom regulieren. Öffnet man z.B. ein Fenster, schaltet sich der Heizkörper ab und spart damit Energie. Ähnlich ist es mit den Rollläden: Ab Windstärke 3 werden die Außenrollläden automatisch hochgefahren, um Sturmschäden zu vermeiden. Ist hingegen die Sonneneinstrahlung zu stark, fahren sie bis auf ein Drittel der Fensterfläche herunter, um eine zu starke Wärmeeinwirkung zu verhindern. Und das alles, auch wenn der Nutzer nicht zuhause ist, als „kluge“ Wohnung eben. Des Weiteren ist jeder Raum mit Lautsprechern ausgestattet, die per Sprachbefehl aktiviert werden können. Mit einfachen Befehlen wie „Spiele HR3“ oder „Lauter“/„Leiser“ lassen sie sich bedienen. Die Sprachsteuerung läuft über „Alexa“, Amazons virtueller Assistentin. Alle Funktionen lassen sich aber auch noch intuitiv über herkömmliche Schalter bedienen!

Als besonderes Element ist für die Nutzer der Wohnung auch kostenfreies WLAN während der Mietdauer eingerichtet. Datenschutzregelungen zur smarten Wohnung sind im Mietvertrag und in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgehalten, die jeder Nutzer mit der Einweisung erhält.

Durch das Angebot im smarten Gästeappartement können nun verschiedene Nutzer das kluge Zuhause im sechs-Wochen-Rhythmus persönlich testen. Damit gewinnt die gewobau als Anbieter weitere Erfahrungswerte zur Nutzung des Systems, die wiederum ins Netzwerk einfließen werden. Wer als Mieter/in einmal Interesse hat die kluge Wohnung anzuschauen oder auch auszuprobieren, kann sich zur Besichtigung anmelden unter: dienstleistungen@gewobau-online.de

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 28. September 2020 u.a. mit folgenden Themen:

- **Mietergartenprämierung 2020**
- **Umzug im Alter**